



Im Dorfdreieck zeigten sieben Turnvereine ein grosses Showturnen. Aus der Oberseeregion war unter anderen der Turnverein Wangen dabei. Bilder David Boer



Gäste: Regierungspräsident Martin Klöti, Kantonsratspräsident Peter Göldi.

Ein ganzes Dorf in Festlaune

BENKEN Mit einem dreitägigen Fest wurde am Wochenende das Dorfjubiläum «1275 Jahre Benken» gefeiert. 75 Programmpunkte und über 30 Stunden Livemusik verwandelten das kleine Dorf in einen grossen Festplatz.

«D'Wält im Dorf» hiess das Motto des grossen Jubiläumfestes. Und die Welt wurde an 14 verschiedenen Standorten sichtbar gemacht. Mit Spezialitäten der Gastländer, kulinarischer und musikalischer Art, feierte das kleine Dorf zusammen mit den grossen Ländern. Die Vereine legten sich mächtig ins Zeug und präsentierten drei Tage lang ihr Gastland von der besten Seite. Kein Aufwand war zu gross für die rund 1000 Helfer, welche für diesen wunderbaren Anlass im Dauereinsatz standen. Gemeindepräsident Roland Tremp stand dem elfköpfigen OK vor, hielt Reden und spielte noch aktiv in der Bürgermusik Benken. Viele folgten seinem Engagement und standen ebenfalls drei Tage lang pausenlos im Einsatz. Der grosse

Besucheraufmarsch dankte es den Organisatoren, wobei auch das Wetter eine tragende und durchweg sonnige Rolle spielte.

Am offiziellen Festakt am Samstag erwies die Prominenz aus Politik und den Nachbargemeinden dem Jubiläumsdorf die Ehre. Der Umzug durch das verkehrsfreie Zentrum zum temporären Helvetiaplatz wurde durch die Bürgermusik Benken angeführt. Eine grosse Schar von Ehrengästen folgte der musikalischen Parade und wurde durch mehrere Hundert Zuschauer am Strassenrand begrüsst.

Ein Bänkli für Benken

Moderator Mike Fäh, selber in Benken aufgewachsen, führte flott und unterhaltsam durch den offiziellen Festakt. In seiner An-

sprache zu den Gästen und Festbesuchern freute sich Gemeinde- und OK-Präsident Roland Tremp über den guten Zusammenhalt aller Einwohner von Benken. «Das ist der eindrücklichste Moment meiner politischen und persönlichen Karriere», erklärte er den Stellenwert dieses Festes, «lasst uns Freunde sein und die Freundschaft pflegen.» Grussworte an die Jubiläumsgemeinde kamen auch von Nationalratsvizepräsident Jürg Stahl, dem St. Galler Regierungspräsidenten Martin Klöti und vom Ersten Botschaftssekretär aus Venezuela, Silvio Fernandez Briceno. Beatrice Salce, Gemeindepräsidentin der gleichnamigen Gemeinde im Zürcher Weinland, überbrachte der Jubiläumsgemeinde eine Holzbank, welche mit der Inschrift an das grosse Fest erinnert. Zum Schluss wurde durch die Bürgermusik die Festkomposition aufgeführt, welche auf der Melodie des bekannten «Bäng-

nerliedes» von Lehrer und Komponist Claudio Gmür basiert.

Rundum gelungenes Fest

Das dreitägige Fest ohne Eintrittspreis bot viele Höhepunkte. Ein grosses Wiedersehen gab es für die rund 850 ehemaligen Schüler, welche aus der ganzen Welt anreisten, am grossen Klassentreffen. Ein grosses Showturnen mitten auf der Strasse sowie das Konzert von Fabienne Louves zogen viele Besucher an. Das ganze Dorf war während dieser Festtage auf den Beinen und genoss das abwechslungsreiche kulinarische Angebot in den 14 Festbeizen. «Die Festwirte waren stark gefordert», erklärte OK-Präsident Roland Tremp, «aber sie haben es professionell gemeistert.» Das Wetterglück war ebenfalls geplant, wie Tremp erwähnte. «Bei der Festlegung des Datums habe ich dem «Hundertjährigen Kalender» vertraut», verriet er.

Istvan Nagy



Begrüsste die Gäste: Jürg Stahl, Vizepräsident des Nationalrates.



Festredner Silvio Fernandez Briceno, Botschaftssekretär von Venezuela.



Wegweiser zu den 14 verschiedenen Gastländern.



Festlich herausgeputzt in Trachten und mit Sonnenblumen zeigten sich die Ehrendamen auf dem temporären Helvetiaplatz.